

Geleitwort

Der Markt für Venture Capital hat seit Ende der 90er Jahre in Deutschland eine große Bedeutung erzielt. Durch die Einführung des Neuen Marktes und der Möglichkeit, durch einen Börsengang eine sogenannte „Exit“-Rendite zu erzielen, ist die Zahl der Venture Capital Firmen in Deutschland rapide gestiegen und die Mittel, die von Venture Capitalists für Neugründer zur Verfügung gestellt werden, sind stark gewachsen. Viele junge Unternehmen machten in den letzten Jahren sowohl gute als auch schlechte Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Venture Capital Firmen. Insbesondere für technologieintensive Firmen in Branchen wie Biotech, Internet oder Telekommunikation ist die Zusammenarbeit mit Venture Capitalists nicht nur für die Finanzierung, sondern auch für den Aufbau einer neuen Firma von großer Bedeutung, weil Venture Capitalists auch zusätzliche Managementressourcen und Beratungsdienstleistungen liefern.

Diese Entwicklungen zeigen die Aktualität des von Frau Welpé gewählten Dissertationsthemas. Sie baut auf frühere Forschungsergebnisse im Bereich von Venture Capital Forschung und Entrepreneurship auf, fokussiert dieses Forschungsprojekt aber auf die kooperativen Beziehungen zwischen Venture Capital Gesellschaften und deren Portfolio-Unternehmen und die Auswirkung dieser Beziehungen auf Unternehmenserfolg und Entwicklung. Dieses Gebiet ist in der Literatur bisher wenig erforscht worden, so dass die vorliegende Dissertation von Frau Welpé eine wichtige Wissenslücke füllt.

Die Arbeit basiert auf einer detaillierten empirischen Untersuchung in über 200 jungen Wachstumsunternehmen, die in den letzten Jahren im deutschsprachigen Raum Venture Capital Finanzierung erhielten. Diese Ergebnisse können sowohl als Basis für andere Forscher auf diesem Gebiet dienen, sind aber auch sehr nützlich für junge Wachstumsunternehmen und ihre Venture Capital Gesellschaften. Die von Frau Welpé abgeleiteten Handlungsempfehlungen können in der Zukunft von großer Bedeutung sein, vor allem wenn der Venture Capital Markt sich wieder erholt hat.

Prof. Michael Dowling